Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der

Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: 26 (1897)

Rubrik: Finanzwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

					1897	1896	
	,		Übe	ertrag	523 272	2 476 2455	
Schlosser, Dreher, Schmie maschinenwärter	be, Spengler	r, Schreine · ·	r und D	ampf=	50	44	
Handlanger					12	10	
Lehrlinge					7	12	
					59	2 542	
	6.	(Saga	n stalt.				
Gasmeister					1	1	
Gasmeistergehülfen .					1	1	
Gasarbeiter			•		4	$6 _{} $ 5	
				Total	332	3002	
	R e	Kapitu 1	ation.				
			1897			1896	
 Betriebsbeamten		652, per 5	Bahnkilon	0	1546, 1456,	per Bahnkilometer	5,81 5,47
$\mathfrak T$	otal 3	320, per 2	3ahnkilom	eter 12,03	3002,	per Bahnkilometer	11,28

III. Finanzwesen.

Wir haben ber Generalversammlung mit unserm Berichte vom 8. Mai 1897 über unsere Finanzlage Bericht erstattet (Beilage IV), und es ist dann auf diesen Bericht hin dem Verwaltungsrate die Ermächtigung erteilt worden, zur Deckung der weiteren Baubedürsnisse die 24. und 25. Serie des 125 Millionenanleihens von je 5 Millionen Franken im geeigneten Zeitpunkte zu emittieren. Von dieser Besugnis haben wir im Jahre 1897 noch nicht Gebrauch gemacht, wohl aber haben wir den Rest der 22. und 23. Serie im Betrage von $8^{1/2}$ Millionen Franken veräußert. Der Verkauf dieser Summe hat einen Gewinn von Fr. 88,500.50 gegenüber dem Nominalwerte ergeben, der zur Abschreibung auf dem Bilanzposten: "zu amortisierende Verwendungen" verbucht worden ist.

Jahresbilang: Die unwerändert gebliebenen Beträge
bes Subventionskapitals von Fr. 119,000,000. —
und des Aktienkapitals von
geben zu keinen Bemerkungen Anlag. Es ist einzig zu erwähnen, daß die im letzten Berichte noch als ausstehend
bezeichnete Resteinzahlung auf 3 Uftien seither geleistet worden ist.
Das Obligationenkapital, das zu Ende des Jahres 1896 mit . Fr. 105,870,000. —
ausgewiesen wurde, hat sich in der Berichtsperiode zufolge der Ausgabe obiger . " 8,500,000. —
erhöht auf
Hiervon sind sedoch in Abzug zu bringen die per 30. September 1897 zur
Rückzahlung ausgelosten
Es verbleiben somit in Umlauf Fr. 114,040,000. —

Demgemäß beträgt das einbezahlte Subventions=, Aktien= und Obligationenkapital auf Ende des Berichts= jahres zusammen Fr. 283,040,000. —
zu welchem noch hinzuzuzählen ift ber f. Z. aus Zinfen verfügbarer Kapitalien ange=
fammelte Baufonds von
macht total Fr. 284,154,902.25
Außerbem ist vom frühern 4 % Anleihen und in $3^{1}/_{2}$ % Obligationen, die zur Rückzahlung ausgelost worden sind, noch die Summe von Fr. 49.500 ausstehend, die in der Bilanz im Posten: "Verfallene Titel und Coupons" enthalten ist.
Dagegen sind verwendet worden:
für Bahnanlagen und feste Einrichtungen Fr. 230,721,882.77
für Rollmaterial
für Mobiliar und Gerätschaften
Total für Baukonto Fr. 250,012,045.27
für die folgenden, nach Schluß des Rechnungsjahres noch unvollendeten Bauobjekte:
Bahnhof Luzern Fr. 2,708,100. —
Nördl. Zufahrtslinien Luzern-Immenfee
und Zug-Goldau " 17,231,445.79
Tessinkovrektion
Verschiedene Objekte " 996,097.02
, 21,364,368.33
für Kursverluste auf Aktien Fr. 2,970,150.—
für Kursverlufte und Unkosten auf Obliga=
tionen und Verluste auf untergegangenen
Anlagen und Einrichtungen, Ende 1896 " 15,288,923.58
Fr. 18,259,073.58
weniger: die nach dem Amor=
tisationsplane für das $3^{1}/_{2}$
Prozent Anleihen pro 1897
zur Rückzahlung gelangten Fr. 330,000. —
, die Emissionsgewinne auf den
im Sahre 1897 emittierten
$3^{1}/_{2}$ $^{0}/_{0}$ Obligationen . " $88,500.50$ " $418,500.50$ " $17,840,573.08$
Fr. 289,216,986.68
Die Kapitalrechnung schließt somit auf 31. Dez. 1897 mit einem Passivsaldo-
Bortrag von
Der Wertschriften bestand betrug per Ende Dezember 1897 " 2,012,430.—
Für weitere Details verweisen wir auf Seite 76.
Der Liegenschaftskonto hat während des Berichtsjahres durch den Bau von zwei Wohnhäusern
oberhalb ber Lokomotivremise, drei Doppelwohnhäusern an der Steinerbergstraße und einem Doppelwohnhaus an der
Artherstraße in Goldau eine Erhöhung von Fr. 148,731.36 und durch den Neubau eines Schulhauses in
Erstfeld eine solche von Fr. 27,142.75 erfahren.

Wir waren genötigt, zu Lasten des Liegenschaftskontos weitere Ausgaden zu machen, weil die in Goldan disponiblen Wohnungen dei weitem nicht ausreichten, um der durch die Eröffnung der neuen Zweiglinien und die Indetriedsetzung des dortigen Gemeinschaftsbahnhofes außerordentlich gesteigerten Nachstrage unseres Personals zu genügen. Wir entschlossen und daher, dort Bauplätze zu erwerben und 6 Wohnhäuser mit zusammen 28 Wohnungen zu erbauen, die sämtlich bezogen sind.

Der Zuwachs im Materialkonto von Fr. 122,277.38 ist hauptsächlich einer vorübergehenden Vermehrung der Vorräte an Vrenn= und Oberbaumaterialien zuzuschreiben. Der größere Bestand an Reserveskücken von Fr. 118,467.15 rührt von der Vermehrung der Bandagen und Radsterne, der Westinghousebremsteile, sowie der Ressel= und Feuerbüchsbleche her.

Der Ronto ber verschiedenen Debitoren enthält folgende Posten:

1) Forderungen an fremde Berwaltungen:

2) Forberungen an eigene Berwaltungskonti:

7. 570,172.54 Fr. 654,057.07

Bu bem unter ben Passiven ber Bilanz erscheinenben Titel Schwebende Schulden bemerfen wir, daß sich ber Posten Verfallene Titel und Coupons im Betrage von Fr. 117,345.25 aus folgenben Zahlen zusammensett:

Fr. 58,185.25 verfallene, jedoch noch nicht bezahlte Coupons ab Aftien und Obligationen,

- " 9,660.— Genußscheine ber Aktien für ben Bezug bes Anteils an ber Ersparnis, welche beim Bau bes Gottharbtunnels erzielt worben ift,
- " 26,500.— gefündigte 4 % Obligationen,
- " 23,000.— ausgeloste 3½ 0/0 Obligationen

Fr. 117,345.25

Unter dem Posten Verschiedene Kreditoren im Betrage von Fr. 1,240,547.53 befinden sich: Fr. 357,663.04 Guthaben der Transportanstalten und der Lagernehmer in Brunnen,

- 42,055. 55 Guthaben ber Hulfs= und Krankenkassen,
- " 4,199. 40 Guthaben bes Fonds für hervorragende Leistungen im Betriebsbienfte,
- " 124,629. 54 Ronto pro Diversi,
- " 400,000. Gultbriefe auf bas Verwaltungsgebäube ber Gotthardbahn in Luzern, die dem Wertschriftenbestande der Hulfskasse für die Beamten und Angestellten der G.-B. überwiesen wurden.

Fr. 928,547. 53 Übertrag

" 312,000. — Ant	ertrag teil der Gotthardbahn an der Zahlung des Stadtrates von Luzern für das beim Bahnhof Luzern freigewordene Bauterrain.
Fr. 1,240,547. 53.	
•	berbaues Fr. 720,479.23
2. Für Erneuerung des B	
Erneuerung bes R Erneuerung ber S Bandagen für Rosten ber Vermel Personenwagen Rosten bes Umbaues	reffels der Lokomotive Nr. 45 Fr. 13,575. 24 Siederöhren, Feuerbüchfen und Lokomotiven und Wagen . " 127,127. 11 hrung der Netsträger in den
mit freien Lenka	chsen " 5,730.80
	Fr. 147,706. 61
weniger: Erlös au	13 Altmaterial " 50,595.65 " 97,110.96 " 656,392.79
Sein Bestand märe	bemnach am 31. Dezember 1897 Fr. 4,343,607. 21
per Kilom. eigener Bahn pro 1897 — Fr. 942,53°	ne betragen nach Art. 17 a 1 ber Statuten Fr. 1000. — und 4% ber Bruttoeinnahmen aus dem Eisenbahntransport 7.72. Da aber der Fonds statutengemäß nur auf seinen , beträgt die Einsage pro 1897
	Fr. 5,000,000. —
	onds für außerordentliche Unfälle und der Baufonds sind im
Berichtsjahre unverändert g	
Die Rapitatregitii In den Gi	ing zeigt folgende Veränderungen:
, , ,	Restes der 22. und 23. Serie des 125 Millionen Franken-
Anleihens, dat. 1.	,•
	ber Begebung bieser Obligationen erzielt worden ist " 88,500. 50
burch Zuwendungen aus be	
burch Erlöse und Übertragi	
	Fr. 9,001,760. 69
Unter Hinzufügung bes Beti	rages für die auf Ende des Sahres 1896 unvollendet gebliebenen
und daher noch nich	ht in die Baurechnung eingestellten Objekte von " 16,539,519. 28
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	betragen die Einnahmen . Fr. 25,541,279. 97 hinwieder verwendet für Kapitalrücksahlung gemäß Amortisations: % Anleihen von 125 Millionen Franken

Übertrag III. Quote pro 1897 Fr. 330,000. —	Fr. 25,541,279.97
m k m	
gur Belastung auf Baukonto für im Jahre 1897 vollendete Objette " 3,648,283. 34 für Minderwertung von Bahnanlagen	2 000 100 44
int weinverting bon Sugnamagen	, 3,998,128.44
	Fr. 21,543,151.53
Nach Abzug der Gelbverwendungen auf Bauobjekte, die bei	
Schluß bes Rechnungsjahres noch nicht vollendet waren	
und beshalb der Baurechnung noch nicht belastet werden	
burften, im Betrage von Fr. 21,364,368.33	00.007.007.00
sowie des Passivsaldos der vorjährigen Kapitalrechnung von . " 5,240,867.63	" 26,605,235.96
ergibt sich auf ben 31. Dezember 1897 ein Passivsalbo von	,, 5,062,084.43
Hinsichtlich der Erlöse und Übertragungen haben wir noch erläuternd	beizufügen, daß die
Summe von Fr. 63,415.09 zusammengesetzt ist auß:	
1. Abschreibung vom Baukonto pro 1896 infolge Verfügung bes h. Bundesrates .	Fr. 15,280. 79
2. Bauwert bes verkauften ehemaligen Unterkunftslokals für bas GBZugspersonal	
auf ber Station Rothfreuz	,, 3,623.79
3. Wert ber verkauften Apparate und Materialien ber frühern Telegrapheneinrichtung	
ber G. B. auf der Station Rothfreuz	,, 1,099. 33
4. Bauwert einer burch die Dammanschüttung untergegangenen Stützmauer, Km 88,310	- 000 05
bis 88,390 zwischen Airolo und Ambri	,, 7,362.95
5. Wert der beseitigten alten Handbarriere beim Wegübergang Km 203,357 Balerna,	200 50
ersetzt durch eine vom neuen Stellwerk bediente Barriere	"
6. Bauwert der infolge der neuen Stellwerksanlage auf der Station Balerna entfernten	640.00
alten Verriegelungsanlage (Stellböcke, Riegeltöpfe und Drahtleitung)	, 648. 80 , 180. —
8. Bauwert ber bei ber Verstärkung ber Eisenkonstruktion ber nachstehenden Brücken	,, 180. —
abgegangenen Bestandteile der alten Konstruktion:	
a) Kerstelenbachviadukt Fr. 26.34 b) Stalvedrobrücke	
e) Pianotondoviadutt	
d) Untere Tessinbrücke bei Giornico . "232. 67	
e) Robajaccobrücke	
o) besselfacestate	
	, 572.19
9. Bauwert ber wegen Bergrößerung ber Station Altdorf abgebrochenen Biehrampe .	" 1,914. —
10. Bauwert ber entfernten alten Stellwerksanlage auf ber Station Altborf infolge ber	6.910.00
1896/97 erstellten Neuanlage	,, 6,319.09
11. Bauwert der alten Blockeinrichtung in Erstsfeld (Nord), welche wegen Einführung des	
II. Geleises Flüelen-Erstfelb und Erstellung einer neuen Stellwerksanlage entfernt	,, 798. 25
wurde	
Rothfrenz herrührend	195 60
어머니의 가게 가게 하시다. 하시는 하시는 이 사람들은 사람들이 되었다. 그는 그는 그는 그는 그를 가지 않아 되었다. 이 그를 다 되었다.	
Übertrag	Fr. 38,274. 29

77		Übertra	g Fr. 38,274. 29
		13. Erlöß von Holz ab Parz. 60 Altborf, welches wegen Erweiterung ber Lagerhaus	
		anlage entfernt wurde	. " 10. –
		14. Übertragung bes Wertes von 558 Stück eisernen Schwellen vom Baukonte)
		(II. Geleise Biasca—Bellinzona) auf Betriebskonto	. " 5,228. —
		15. Übertragung bes Wertes von 2400 m Stahlschienen vom Baukonto (II. Geleif	e
		Biasca—Bellinzona) auf Materialkonto	. , 15,120. —
		16. Übertragung bes Wertes von 4 eisernen Rollwagen vom Baukonto (II. Geleis	
		Erftfelb-Biasca) auf benjenigen bes Bahnhofes Chiasso, verwendet für bi	
		provis. Akkumulatoren-Ladestation für elektrische Zugsbeleuchtung	
		17. Übertragung bes Wertes von 2 Blipplatten vom Baukonto auf Werkstättekonto	
		18. Übertragung bes Wertes eines einflügeligen Semaphors vom Baukonto ber Station	
		Immensee auf benjenigen bes Vahnhofes Locarno	. " 350. —
		19. Übertragung bes Inventarwertes ber 2 Wagen M 1 Nr. 5505/6 vom Baukont	
		(Rollmaterial) auf Baukonto (Mobiliar und Gerätschaften), verwendet als Gas	
		recipientenwagen O. M.G.	. " 2,800. —
		20. Erlöß von wiederverkauften Grundstücken	. " 422.80
			otal Fr. 63,415.09
		auf den Bahnhöfen Locarno und Chiasso wieder verwendet wurden	62.80 " 2,962.80 Fr. 19,845.10 mahme= und Ausgabe=
p	ostei	n für die Jahre 1896 und 1897.	
		Einnahmen.	
		1897	1896
		Aftivialbo	Fr. 238,248.35
		überschuß ber Betriebseinnahmen , 7,293,208. 49	
		Ertrag verfügbarer Kapitalien " 117,241. 74	, 219,171.71
	4.	Zins für zum Bau neuer Linien verwendete Kapitalien . " 193,217. 68	,, 306,921.38
		Ertrag von Nebengeschäften	"
		Zuschüssen Spezialfonds	,, 821,445.54
	7.	Aus sonstigen Quellen	<i>"</i>
		Fr. 8,851,579. 81	Fr. 8,603,652.04
		Or u & a a h a u	
	1	Ausgaben.	
		Passivsalbo Fr. — Überschuß der Betriebsausgaben	
		Rontoforrentzinsen und Provisionen	16,861.45
		Verzinfung von konsolidierten Anleihen	,, 3,601,082.90
	Ι.		
		übertrag Fr. 3,924,093. 36	Fr. 3,617,944. 35
		그는 보다 그 보다는 그는 그들이 그렇게 되었다면 하는 것이 되었다. 그는 사람들은 그들은 그들은 사람들이 되었다.	8

				Uber	rtrag	Fr.	3,924,093.36	Fr.	3,617,944.35
5	. Verluft auf Nebengeschäften .	· .		134 p. 1	1 10 10	,,	-	"	
6	. Amortisation und Abschreibungen	•				"	349,845.10		320,000. —
7	. Einlagen in die Spezialfonds					, ,,	656,392.79	"	674,188.58
8	. Zu sonstigen Zwecken					"		"	<u> </u>
9	. Bur Berfügung ber Aftionare					" "	3,921,248.56	"	3,991,519.11
			<i>*</i> .			Fr	. 8,851,579.81	Fr.	8,603,652.04

Bu ben einzelnen Poften haben wir sobann noch folgende Mitteilungen zu machen:

Einnahmen.

- Zu 1. Aktivsalbo. Wir bringen hier in Erinnerung, daß in diesem Posten die Rücklage von Fr. 475,811.42 enthalten ist, die nach Art. 17 des Rechnungsgesetzes für das Jahr 1896 gemacht werden mußte (Geschäftsbericht von 1896, Seite 59).
- Zu 3. Ertrag verfügbarer Kapitalien. An ben normalen Sinnahmen bieses Kontos mußte eine Kürzung von Fr. 72,983. 47, Zinsen von ben Banausgaben für ben Bahnhof Luzern und die Zusahrtselinie dis zum Untergrund, vorgenommen werden. Die Belastung des Baukontos mit Bauzinsen konnte nicht ausgesührt werden, weil wir noch nicht im Besitze der Baurechnung sind, die von der schweizerischen Centralbahn zu erstellen ist.
- Zu 4. Zins für zum Ban neuer Linien verwendete Kapitalien. Diese Summe setzt sich aus den Bauzinsen der neuen Zusahrtslinien zusammen, die zum Zinsfuße von $3^{1/2}$ % bis zu deren Eröffnung vom 1. Januar bis 31. Mai 1897 berechnet worden sind. Bis auf die noch nicht in Rechnung gebrachten Zinsen für den Bahnhof Luzern und die Zusahrtsstrecke dürften auf diesem Kapitel künstig nur noch geringe Besträge zu verrechnen sein.

Unsgaben.

- Ad. 4 Berginsung ber konsolidierten Anleihen. Die Steigerung dieser Ausgabe hängt selbstwerständlich mit der Erhöhung bes Obligationenkapitals um $8^{1/2}$ Millionen Franken zusammen.
- Ad 6. Amortisation und Abschreibung en. Die planmäßige Kapitalamortisation betrug Fr. 330,000. —. Hierzu kommt die Abschreibung für untergegangene Anlagen im Betrage von Fr. 19,845. 10 auf einer Reihe von Objekten.
- Ad 7. Einlagen in die Spezialfonds. Die ftatutenmäßige Einlage in den Erneuerung &= fonds beträgt, wie wir bereits angeführt haben, Fr. 656,392.79. Der Reservefonds, der unverändert auf seinem Höchstbestande von 2 Millionen Franken geblieben ift, bedarf keiner Einlage.

Wir haben bereits unter II. Verschiebene Angelegenheiten allgemeiner Natur, Ziffer 2, erwähnt, daß wir gegen die provisorische Verfügung des h. Bundesrates vom 28. Juni v. Js. den Rekurs an das h. Bundesgericht ergriffen haben. Obgleich der Schriftenwechsel schon Ende Dezember v. Js. geschlossen war, sind wir noch ohne Urteil. Auf unser Gesuch um rasche Erledigung, da wir wiederum vor dem Rechnungs-abschlusse stünden, haben wir die Antwort erhalten, es liege ein gleichlautender Rekurs der Nordostbahn vor, und der Gerichtshof werde beide Fälle gleichzeitig entscheiden. Wir wissen nun natürlich nicht, wann die Entscheidung erfolgen wird.

Mittlerweile ist unterm 25. April bs. Js. folgendes Schreiben ber Bundeskanzlei vom 22. gl. Mis. eingegangen:

"Wir sind beauftragt, Ihnen folgende Mitteilung zu machen: Mit Rücksicht darauf, daß das Eisenbahn= "Departement den von ihm vorbereiteten Bericht über die Normaleinlagen der schweiz. Hauptbahnen in den "Erneuerungsfonds und die bezüglichen Anträge vor der Vorlage an den Bundesrat anfangs März ds. Is. "einer Expertenkommission zur Begutachtung überwiesen hat und infolge dessen die dem Bundesrate gemäß "Art. 12 des Rechnungsgesetzes zukommende Festsetzung der desinitiven Einlagen vor dem Abschluß der "Jahresrechnungen pro 1897 nicht erfolgen kann, hat der Bundesrat die für 1897 vorzunehmenden Kücklagen "für Erneuerungen approximativ auf den Betrag der Ihnen mit Schreiben des Eisenbahndepartementes "vom 6. April v. Is. mitgeteilten Summen für 1896 sestgesetzt, nämlich:

"Ordentliche Einlage in den Erneuerungsfonds: Fr. 900,000. —

Erganzungseinlage in benfelben für frühere Jahre:

Fr. 250,000. —

"Die Amortisationen sind nach ben bisherigen Bereinbarungen zu vollziehen.

"Diese Verfügungen erfolgen unter ber Bebingung, daß die Differenzen, welche sich zwischen biesen "provisorischen und ben spätern befinitiven Ansätzen ergeben werben, nach Festsetzung ber letztern ausgeglichen "werben sollen."

Unsere Lage ist nun selbstwerständlich eine gegebene. Auf der einen Seite haben wir unsere vom Bundesrate genehmigten Statuten mit den Bestimmungen über den Erneuerungssonds, auf der andern Seite wiederum eine provisorische Verfügung des h. Bundesrates wie im vergangenen Jahre. Gegen die gleichsautende letztjährige Verfügung haben wir die Entscheidung des Richters angerusen, sind aber leider noch ohne Antwort. Wir haben nun innerhalb der gesetzlichen 30tägigen Frist auch gegen die neue provisorische Verfügung vom 22. ds. Mts. den Rekurs ergriffen, müssen nun aber freilich nach Art. 17 des Rechnungsgesetzes auch den neuen streitigen Betrag in Reserve stellen. Das Rechnungsverhältnis gestaltet sich demnach in folgender Weise:

Der Bundesrat verlangt eine Gesamteinlage von	. {	fr. 1,150,000. —
Die statutenmäßige Einlage beträgt		" 656,392. 79
somit ist in Reserve zu stellen	. [Fr. 493,607. 21
hierzu kommt die Reserve pro 1896 von	•	" 475,811.42
Die Reserve pro 1896 und 1897 beträgt zusammen	. {	Fr. 969,418.63
Nach ber Gewinn= und Verluftrechnung stehen zur Verfügung ber Aktionäre	. 8	fr. 3,921,248.56
in Referve sind zu stellen		969,418.63
Zur Zeit sind verfügbar	. ?	Fr. 2,951,829.93

Bekanntlich haben wir letztes Jahr für den Fall, daß der h. Bundesrat seine Ansprüche fallen lasse ober daß das h. Bundesgericht sie ganz oder zum größten Teil abweise, beantragt, daß eine vom Verwaltungsrat zu bestimmende Quote des Vortrages zur Abschreibung der Anleihensunkosten von 1895 verwendet werde.

Auch dieses Jahr hätten wir gerne einen solchen Antrag eingebracht. Hätten wir für die letzte Rechnung unsern Plan durchführen können, so wäre mit einem Amortisationsbetrag von Fr. 311,499.50 der Rest aller Unkosten aus dieser Operation getilgt gewesen. Wie aber heute die Sache liegt, können wir einen solchen Antrag nicht stellen. Einmal wissen wir nicht, welche Forderungen der h. Bundesrat dei der Festsetzung der definitiven Einlage stellen wird, und sodann dürste es auch kaum mit einer ordentlichen Geschäftsführung vereindar sein, heute schon auf Eventualitäten hin bindende Beschlüsse zu fassen. Wir beantragen, die Verfügung über diese Reserven, in der Hauptsache im Sinne von Amortisationen, dem Verwaltungsrate zu übertragen.

Unfere Schlußanträge lauten:

1. Es seien die vorliegenden Jahresrechnungen pro 1897 und die Bilanz der Gotthardbahngesellschaft auf 31. Dezember 1897 zu genehmigen, unter Entlastung der Verwaltung (Verwaltungsrat und Direktion) für ihre Geschäftsführung im genannten Jahre.

2. Aus ben Reinerträgnissen bes Geschäftsjahres 1897 im Betrage von . sei den Aktionären eine Dividende von $5.8~^{0}/^{0}=$

Fr. 3,921,248.56 ,, 2,900,000.—

= Fr. 29. - per Aftie zuzuweisen.

Rest Fr. 1,021,248.56

3. Sofern die im Saldo enthaltenen Rücklagen von Fr. 475.811. 42 pro 1896 und von Fr. 493,607.21 pro 1897, zusammen Fr. 969,418. 63, durch das Urteil des h. Bundesgerichtes zur Verfügung der Gesellschaft gelangen, seien diese Beträge in der Hauptsache zu Amortisationen zu verwenden. Die endgültige Entscheidung hierüber sei dem Verwaltungsrate übergeben. Der Nest des Saldos sei auf neue Rechnung vorzutragen.

Genehmigen Sie die Verficherung unserer wahren Hochachtung.

Engern, ben 28. Mai 1898.

Für die Direktion der Gotthardbahn: Sev. Stoffel.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Brafibent:

3. 3. Schufter-Burkhard

Der Setretär: Dr. Dietler.